
**FOERDERUNGSPROJEKT NEEED ZUR ERZIEHUNG DER
MAEDCHEN UND WAISENKINDER
PROVINZ YATENGA
BURKINA FASO**

(Helfen Sie noch bitte, andere Kinder in Schulen zu schicken!)

Projektbeschreibung

Viele Kinder der Welt haben keine Chance zu lernen, weil ihre Eltern arm sind, weil sie Waisenkinder sind oder weil sie ganz einfach Mädchen sind. NEEED ist ein Projekt, das von einer Gruppe von LehrerInnen gegründet wurde, um junge Mädchen und Waisenkinder auf dem Land und in den Dörfern zu ihren Rechten zu verhelfen, und in ihrer Erziehung zu unterstützen. NEEED ist vom Staat von Burkina Faso seit vier Jahren anerkannt.

Soziale Gerechtigkeit und die konkrete Verbesserung der Lebensbedingungen der Mädchen und Waisenkinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Der Ort unseres Projekts liegt im Norden unseres Landes in der Provinz von Yatenga. Die Einschulungsrate der Mädchen in unserer Provinz beträgt nur 14,51% gegenüber 42,26% der Jungen, was eine starke Diskrepanz zeigt und gleichzeitig konkrete Maßnahmen zur Veränderung dieser Situation erfordert.

Mit den NEEED-Projekten wollen wir die Eltern in den Dörfern von der Notwendigkeit überzeugen, dass die Mädchen alphabetisiert sein sollten. Dafür sind die Alphabetisierungsbedingungen zu verbessern, da mehr als 85 % der Mädchen bisher keine Chance hatte Schulen zu besuchen. Zukünftige Frauen und Mutter sollen dazu erzogen werden ihre Rollen mit Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und sich zu entfalten. „Ein Mädchen zu erziehen bedeutet heute eine ganze Gesellschaft zu erziehen“, sagt man heutzutage. Frauen und Mädchen sollen gleichberechtigt Zugang zu Bildung und gesellschaftlichem Leben haben können. Von dem Mädchen soll eine multiplikatorische Wirkung ausgehen, die nur dann möglich ist, wenn sie gut schreiben und lesen können. 92 % der Waisenkinder (bedürftige Kinder) in unserer Provinz besuchen keine Schule. Die Schule soll allen Kenntnisse vermitteln. Über sie führt unserer Meinung nach, der einzige Weg, nicht nur um sich zu entfalten, sondern sich auch Kenntnisse in den Wissenschaften und in der Technik anzueignen, die heutzutage wichtige Mitteln zur Entwicklung sind, um die Gesellschaft und unser Land zu entwickeln. Die Primarschulen spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle.

Burkina Faso liegt in der Sahelzone und ist durch diese geographische Lage stark benachteiligt. Hier gibt es vielfältige Probleme wie das Zunehmen der Wüstengebiete,

Armut, Wassermangel usw. Diese nur kurz angedeuteten Probleme bringen es mit sich, dass viele Eltern sich weigern und es sich auch nicht leisten können, ihre Kinder in die Schulen zu schicken. Die Eltern meinen außerdem, dass die Mädchen nicht „rentabel“ sind, denn sie werden bald heiraten und zu ihrem Ehemann ziehen. Deshalb sei ihre schulische Ausbildung nicht nötig.

Die Mehrheit der in unserem Land geborenen Kinder sind Mädchen, und die überwiegende Zahl der Kinder, die keine Schulen besuchen können sind Mädchen und Waisenkinder. Es sind mehr als 85 %. Wegen der schwierigen und vielfältigen Lebensbedingungen wird die Mehrheit der Schulkinder dazu gezwungen, die Schulen zu verlassen, weil sie keine Schulmaterialien mehr bekommen können. In einer derartigen Situation haben Kinder im Allgemeinen und Mädchen im Besonderen fast keine Chance, eine Schule zu besuchen. Es besteht kein Zweifel, dass kleine Mädchen von heute, die in Zukunft Frauen und Mütter sein werden, die verschiedenen Lebenssektoren positiv beeinflussen können, wenn sie alphabetisiert sind, Z.B. auf dem Gebiet der Gesundheit, der Familienplanung, der Erziehung der Kinder, der Umwelt, der Wirtschaft usw. Eine alphabetisierte Frau weiß, welche Maßnahmen zu treffen sind, um die Produktivität auf dem Land zu verbessern. Aber es gibt noch viele andere Folgen und Auswirkungen, die mit der Erziehung Hand in Hand gehen. Der Beitrag besteht beispielsweise in der Teilnahme am wirtschaftlichen, politischen Leben oder sogar in der Verteidigung der Frauenrechte. Mehr als 52% der Bevölkerung von Burkina Faso besteht aus Frauen. Die Mehrheit von ihnen sind Analphabeten und sind unserer Meinung nach, ein großes Hindernis für einen notwendigen Entwicklungsprozess. Wie kann sich ein Land entwickeln, wenn die Mehrheit seiner Bevölkerung weder lesen noch schreiben kann?

Konkrete Maßnahmen

Die konkreten Maßnahmen vom NEEED bestehen darin, die Mädchen und Waisenkinder finanziell und materiell zu unterstützen. Jedes Mädchen und Waisenkind in unserem Departement bekommt die gesamten Schulmaterialien, um damit in der Schule beginnen zu können. Das könnte, denken wir, für die Eltern einerseits und für die Mädchen und Waisenkinder andererseits motivierend sein. Mit der Hilfe von Partnern in Österreich (Wien, Graz, Pettenbach Lungau Salzburg, Liboch), Deutschland (München, Saarbrücken, Luebecke), Amerika (Kalifornien, New York, Philadelphia) und UNICEF (UN-Kinderhilfswerk), hat NEEED durch Patenschaften und andere Hilfsleistungen 730 Mädchen die Chance gegeben, eine Schule zu besuchen. Es sind aber viele andere Mädchen, die auch auf eine konkrete Unterstützung warten.

Neben diesem Patenschaftsprojekt bemüht sich NEEED auch für den Bau von Primarschulen, Basisgesundheitsstationen und Brunnen (für Trinkwasser) in den Dörfern.

Die Patenschaft

Die Patenschaft besteht darin, die jährlichen Kosten der gesamten Schulmaterialien des Kindes zu übernehmen. Für jedes Schülerin (Waisenkind) betragen die jährlichen

Kosten 75 Euro. Diese Patenschaft dauert die ganze Primarschulzeit, das heißt 6 Jahre. Es sind bis heute insgesamt 730 Mädchen, die durch Patenschaften und andere Hilfsleistungen Schulen besuchen können. Alle Leute, die Patenschaften übernommen haben bekommen jährlich vom NEEED Fotos, Zeitungen, Quittungen sowie Verwendungsnachweisen ihrer Beiträge und können Briefkontakte zu der Familie des Patenkindes haben. NEEED informiert regelmäßig über die Fortschritte jedes Patenkindes. Jeder kann, wenn er möchte, sein Patenkind sogar besuchen und persönlich miterleben, was seine Hilfe mitbewirkt.

Unsere Partner in der Welt

A) Österreich

Ursula Derbuch (ursula.derbuch@aon.at)
Hafnerriegel 12
A-8010 Graz
Tel :0043/316813366

Maria Marizzi (maria.marizzi@utanet.at)
Stumpergasse 27/14
A-1060 Wien
Tel : 5966502

Dr. Wido Stracke/ Erklarung von Graz (w.stracke@utanet.at)
Zwerggasse 6
A-8010 Graz
Tel.: Beruf : 03165052502
Tel.:Priv.: 0316339154

Christine Wasserbauer (h.wasserbauer@eduhi.at)
4643 Pettenbach 158
Tel : 07586/8181

Landesregierung der Steiermark
(sandra.reumiller@stmk.gv.at)

Dr. Rudolf Muhr (muhr@gewi.kfunigraz.ac.at)
Mühlgraben 51
8041 Graz
Tel :(0)316401427

Mag. Prof. Ingeborg Schrettle (ischrettle@pze.at)
Am Bach 2
8501 Lieboch
Tel : 03136/61128
Beruf : Paed. Akademie Graz-Dioezese
Georgigasse 85
8020 Graz

Tel : 43- 316 581670

Stefan Egger (stefane@aon.at)
Ragnitzstr. 109
8047 Graz Tel : 0316/304305

B) USA

Friends of Burkina / Suzanne Plopper (Smplopper@aol.com)
511 Hubble St., Davis
CA 95616
California

Youth in Action / Dr. Linda Guerra (gerral@jgb.org)
102 Cliff Avenue
Pelham
New-York 10803
Tel.: Priv : 914-738-1937
Tel.:Berufl : 212-769-6308

Dr. Jonathan Berger (jbphd@bm.net)
8233 Seminole St.
Philadelphia PA. 19118 – 3929

Cathy Seeley (cathyseeley@hotmail.com)

C) DEUTSCHLAND/ ALLEMAGNE

Dr. Anke Joas (JOASAR@aol.com)
Grauerstr. 12
81545 München

Brigitte Tschigg (gittikoenig@hotmail.com)
Wendl-Dietrichstr. 12
80634 München

Boris Wagenseil (shodan.citadel@t-online.de)

Dagmar Gangnus-Wagenseil
Osterstr. 26
32312 Luebbecke
Tel : 05741-20830

Johanna Kuebler
Berliner Ring 156
31582 Nienburg

Marlies Berens
Scheidterstr. 53
66123 Saarbrücken
Tel : 0681397646

Thewes Richard
Sitterweg 12
66130 Eschringen

Katrin Krohne(katrin.krohne@uni-bielefeld.de)

D) BURKINA FASO

UNICEF
Section Education
01 BP 3420
Ouagadougou 01

Projektleitung

Frau Ahoua TAO (Krankenschwester /Präsidentin)
Mag. Lacine SAWADOGO(Deutschlehrer /Projektleiter-
sawadogolacine@hotmail.com)
02 BP. 32 Ouahigouya 02
Burkina Faso
Tel : 00226/ 55 40 75
00226/23 48 17
E-Mail : asneed@hotmail.com

Bankkonto
Association NEEDED
253 34 392064 -30
BIB (Banque Internationale du Burkina)
Agence de Ouahigouya
Burkina Faso
